

## Inhaltsverzeichnis

<b>Verzeichnis der Tabellen</b> .....	8
<b>Verzeichnis der Abbildungen</b> .....	9
<b>1 Einleitung</b> .....	11
1.1 Naglers Sepp und das Veto im Kanton St. Gallen 1831 .....	11
1.2 Die abgeblasene Abstimmung in Griechenland 2011 .....	14
1.3 Die Internationalisierung der Politik als Gefahr für die Demokratie .....	14
1.4 Hoffnungsträgerin direkte Demokratie .....	16
1.5 Idee dieses Buches .....	17
1.6 Das «Spiel» der direkten Demokratie .....	18
1.7 Trends seit 1994 .....	19
<b>2 Begriffe und Typen direktdemokratischer Verfahren</b> .....	21
2.1 Was ist direkte Demokratie? .....	21
2.2 Begriffe zur direkten Demokratie und Typen von Volksabstimmungen .....	23
2.3 Abstimmungsverfahren .....	27
2.4 Der Kerngehalt der (direkten) Demokratie .....	28
<b>3 Geschichte der direkten Demokratie</b> .....	29
3.1 Der «Stammbaum» der direkten Demokratie .....	29
3.2 Antike .....	30
3.3 Schweizerische Eidgenossenschaft .....	31
3.4 USA .....	36
3.5 Frankreich .....	38
<b>4 Spielregeln</b> .....	42
4.1 Allgemeines .....	42
4.2 Schweiz .....	43
4.3 USA .....	46
4.4 Bundesrepublik Deutschland .....	50
4.5 Österreich .....	53
4.6 Italien .....	55

4.7	Frankreich .....	55
4.8	Uruguay .....	56
4.9	EU .....	57
4.10	Beispiele von unfairen Spielregeln .....	59
4.11	Beurteilung .....	62
<b>5</b>	<b>Spieler</b> .....	<b>66</b>
5.1	Staatliche Akteure .....	66
	5.1.1 Staatliche Akteure als Hauptspieler .....	66
	5.1.2 Regierung und Verwaltung .....	66
	5.1.3 Parlament .....	67
	5.1.4 Justiz .....	68
5.2	Nichtstaatliche Akteure .....	72
	5.2.1 Politische Parteien .....	72
	5.2.2 Zivilgesellschaftliche Gruppen .....	74
	5.2.3 Spitzenverbände .....	75
	5.2.4 Einzelakteure .....	76
5.3	Schiedsrichter .....	78
<b>6</b>	<b>Spiele und ihre Verläufe</b> .....	<b>81</b>
6.1	Zahl der Abstimmungen .....	81
6.2	Wer spielt mit? .....	84
6.3	Worüber wird abgestimmt? .....	91
6.4	Wie oft wird abgestimmt? .....	92
6.5	Wie hoch ist die Stimmbeteiligung? .....	94
6.6	Warum gibt es Sachabstimmungen? .....	97
6.7	Die Deutung und Durchsetzung des «Volkswillens» .....	101
6.8	Der Meinungsbildungsprozess .....	103
6.9	Neue Medien und direkte Demokratie .....	110
6.10	Beispiele von Fouls .....	113
<b>7</b>	<b>Spielerggebnisse</b> .....	<b>118</b>
7.1	Ein Analyseraster .....	118
7.2	Funktionen für die politischen Strukturen .....	120
7.3	Ein Modell des politischen Entscheidungsprozesses .....	124
7.4	Funktionen im politischen Entscheidungsprozess .....	128

---

7.5	Dysfunktion im politischen Entscheidungsprozess . . . . .	135
7.6	Ambivalente Funktionen der direkten Demokratie . . . . .	140
7.6.1	Reform des politischen Systems . . . . .	140
7.6.2	Finanzpolitische Funktionen . . . . .	142
7.6.3	Sozialpolitische Funktionen . . . . .	148
7.6.4	Direkte Demokratie und Minderheiten . . . . .	150
<b>8</b>	<b>Abschliessende Beurteilung</b> . . . . .	<b>152</b>
8.1	Wem nützt direkte Demokratie? . . . . .	152
8.2	Macht direkte Demokratie glücklich? . . . . .	153
8.3	Wollen die Menschen direkte Demokratie? . . . . .	155
8.4	Selbstherrschaft des Volkes? . . . . .	156
	<b>Websites</b> . . . . .	<b>159</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	<b>161</b>